

Wien, am Samstag, den 1. Februar 1930

Zweite Ausgabe

.....
Zehneinhalb Millionen Badegäste in den städtischen Bädern. Dem soeben erschienenen Verwaltungsbericht der städtischen Bäderverwaltung für 1929 ist zu entnehmen, dass die Gemeinde Wien gegenwärtig über insgesamt 56 Badeanstalten verfügt. Davon sind 13 Warmbäder, 20 Kinderfreibäder und 13 Sommerbäder. Die städtischen Bäder wurden im abgelaufenen Jahr von insgesamt 10,451.443 Personen besucht, gegenüber 10,249.048 Badegästen, die im Jahre 1928 die städtischen Bäder benützten. Die Gemeindevolksbäder wiesen im abgelaufenen Jahr den Besuch von 5,159.255 Personen auf. In den städtischen Dampf-, Wannen- und Schwimmhallenbäder badeten 2,349.830 Personen; das Amalienbad allein zählte rund 1,250.000 Badegäste. Die Sommerbäder wurden von 1,639.774 Personen aufgesucht und in den Kinderfreibädern tummelten sich 1,302.584 Kinder. Im abgelaufenen Jahr hat die städtische Bäderverwaltung neben einer umfassenden Ausgestaltung einiger Bäder auch eine bedeutende Vermehrung der Umkleidestellen beziehungsweise Badestellen von 40.064 auf 45.572 durchgeführt.

.....
Aus der Wiener Bevölkerungsbewegung. Nach den Mitteilungen der Magistratsabteilung für Statistik wurde der Stand der Wiener Bevölkerung für Ende Dezember 1929 mit 1,847.488 Einwohner berechnet. Davon sind 994.859 weiblichen und 852.629 männlichen Geschlechtes. Im Dezember des abgelaufenen Jahres wurden in Wien 1.294 Trauungen vollzogen. 661 Ehen wurden vor römisch katholischen Seelsorgern und 320 vor der politischen Behörde geschlossen. Gestorben sind im Dezember in Wien 2.027 Personen. Davon waren 1.023 männlichen und 1.004 weiblichen Geschlechtes. Der Wiener Bevölkerung gehörten 1.887 Vorstorbene an, 140 waren ortsfremd. In ihrer Wohnung sind 813 Personen und in Anstalten 1.214 gestorben. Die häufigsten Todesursachen waren organische Herzkrankheiten, denen 339 Personen erlegen sind, an Krebs starben 326 Personen, an Lungen- und Kehlkopftuberkulose 191, an Lungen- und Rippenfellentzündung 177, an Gehirnschlag 128, an Arterienverkalkung 74, an epidemischen Krankheiten 61 und an Altersschwäche 53 Personen. 77 Personen verübten im Dezember Selbstmord.

.....
Freie Assistenzarztsstelle. An der gynäkologischen Abteilung des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz ist mit 1. April d. J. die Stelle eines Assistenzarztes zu besetzen. Gesuche um diese Stelle sind mit den entsprechenden Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen bis spätestens 15. Februar im Büro der Verwaltungsgruppe für Personalangelegenheiten, Neues Rathaus einzubringen.